

Online-Banking & Kreditkartenbetrug



Sebastian Koch

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Wie Betrüger vorgehen – und wie Du dich schützt

Deine Sicherheitshinweise von SALEO Rechtsanwälte

1.400+

geführte Verfahren

25+

Jahre Erfahrung

5.0 ★

Bewertung [anwalt.de](https://www.anwalt.de)

Alle 39 Sekunden wird jemand Opfer.

2,2 Mrd. €

Schaden durch Zahlungsbetrug
in Deutschland (2024)



Smishing-SMS

Fake-Nachricht von „DHL“ – ein Klick, alle Daten weg



Spoofed Anruf

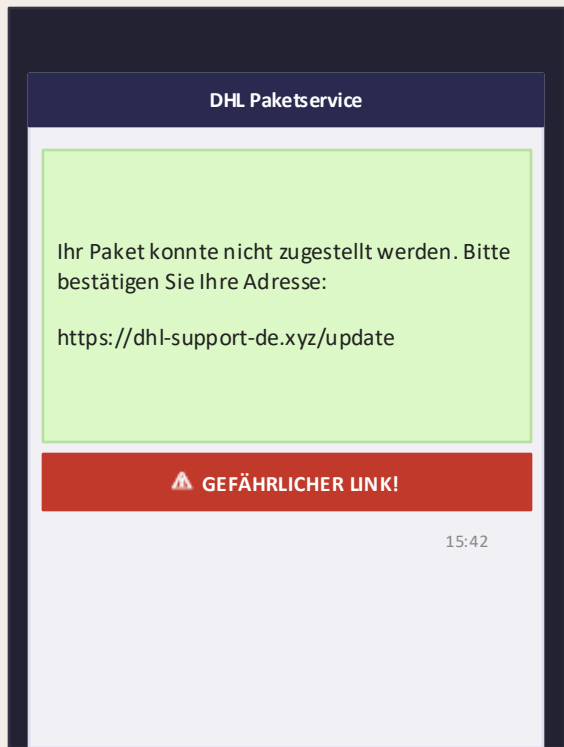
„Sparkasse“ ruft an – in Wirklichkeit ein Betrüger



Fake-Käufer

Verkauf auf Kleinanzeigen.de – Zahlung kommt nie an

Smishing – die gefährliche SMS



Was passiert?

Du klickst auf den Link – eine gefälschte Website lädt. Dort gibst du Adresse, Kreditkartendaten oder Passwort ein.

Woran erkennst du es?

Seltsame URL (z. B. dhl-support-de.xyz statt dhl.de), Druck & Dringlichkeit, unerwartete Nachrichten.

Was tun?

Nie auf Links in SMS klicken! Direkt die offizielle Website besuchen oder Paketnummer prüfen.

Call-ID Spoofing – deine Bank ruft an ... oder doch nicht?



1

Betrüger manipulieren die angezeigte Rufnummer, sodass z. B. „Sparkasse Frankfurt“ erscheint – echt aussehend, komplett gefälscht.

2

Am Telefon: „Ihr Konto wurde gehackt – wir müssen Ihr Geld sofort auf ein Sicherheitskonto überweisen.“

3

Schutz: Keine Bank bittet dich per Anruf zur Überweisung! Einfach auflegen und direkt die offizielle Nummer wählen.

Kleinanzeigen.de – Verkäufer werden zur Zielscheibe

kleinanzeigen.de – Chat

„Ich möchte das iPhone kaufen! Ich zahle per Sicher-
Bezahlen-System.“

OK, wie soll das gehen?

„Ich schicke dir einen Link zum Registrieren – du
bekommst das Geld sofort!“

 <https://kleinanzeigen-zahlung.ru/pay>

 **GEFÄLSCHTER LINK – KEIN OFFIZIELLER LINK!**

So läuft die Masche ab

- ① Kontakt via WhatsApp – emotional, kein Feilschen, wirkt vertrauenswürdig
- ② Betrüger schlägt „Sicher Bezahlen“ vor – sendet gefälschten Link (oft QR-Code = Quishing)
- ③ Link führt zu täuschend echter Fake-Seite von kleinanzeigen.de oder der Bank
- ④ Kreditkartendaten + TAN werden eingegeben → vollständiger Kartenzugriff

Neue Masche: Quishing

QR-Codes statt Links – noch schwerer als
Fälschung erkennbar.

Dein Recht (§ 675u BGB)

Bank muss erstatten! Gerichte verneinten grobe
Fahrlässigkeit.

So schützt du dich:

Nur über den offiziellen Chat im Portal bezahlen · Niemals externen Links folgen · QR-Codes von Fremden
nicht scannen · Telefonat vor Kauf verlangen

Phishing & weitere Betrugsmaschen im Überblick

E-Mail Phishing

Gefälschte Bank-E-Mails mit Links zu täuschend echten Login-Seiten. Ziel: Zugangsdaten stehlen.

Skimming

Manipulierte Kartenleser am Geldautomaten lesen deine Karte aus – zusätzlich Kamera für die PIN.

Fake-Banking-App

Gefälschte Banking-Apps im App Store – sie leiten Überweisungen um oder speichern TANs.

Man-in-the-Middle

Betrüger schalten sich zwischen dich und deine Bank – im öffentlichen WLAN besonders gefährlich.

Social Engineering

„Ich bin der IT-Support Ihrer Bank“ – Manipulation durch Vertrauen und Druck.

Fake-Investment

Traumrenditen auf Krypto-Plattformen – du zahlst ein, Auszahlung kommt nie.

Sicherheitsmaßnahmen

5 Maßnahmen, die du heute noch umsetzen kannst

01



2-Faktor-Auth aktivieren

Für Banking, E-Mail und alle wichtigen Accounts. Ein Passwort allein reicht nicht!

02



Passwort-Manager nutzen

Einzigartiges Passwort für jeden Dienst. KeePass, Bitwarden & Co. sind kostenlos.

03



Push-Benachrichtigungen an

Sofort informiert bei jeder Kontobewegung – auch über 1-Cent-Testabbuchungen.

04



Banken fordern nie telefonisch oder per SMS zu Freigaben auf

Sofern Druck aufgebaut wird, Ruhe bewahren und selbständig bei der Bank nachfragen / Kein Rückruf

05



Kreditlimit bewusst setzen

Begrenze Online-Transaktionen in deiner Banking-App – weniger Schaden möglich.

Betrogen? So handelst du SOFORT richtig!

1



Karte SOFORT sperren

Sperr-Notruf: 116 116 (kostenlos, 24/7)
Oder direkt in der Banking-App

2



Bank anrufen

Lastschriften widersprechen!
Rückbuchungsantrag stellen (bis 8 Wochen)

3



Beweise sichern

Screenshots von SMS, E-Mails, Chats
Transaktionsübersichten speichern

4



Anzeige erstatten

Online unter: [polizei.de](https://www.polizei.de) oder beim nächsten
Polizeirevier – wichtig für Erstattung!

5



Verbraucherzentrale oder Anwalt einschalten

Banken lehnen oft ab – hol dir rechtliche Unterstützung (1.400+ Verfahren bei SALEO)

Dein Recht: Die Bank haftet – meistens!

§ 675u BGB – Erstattungspflicht der Bank

Bei nicht autorisierten Zahlungen hat der Zahlungsdienstleister dem Zahler den Betrag unverzüglich zu erstatten. Die Beweislast liegt bei der Bank!

Du haftest NICHT wenn...

- Du die Zahlung nicht autorisiert hast
- Betrüger deine Zugangsdaten gestohlen haben
- Du professionell getäuscht wurdest (Spoofing, Phishing)

Grobe Fahrlässigkeit vermeiden

- PIN niemals weitergeben
- Keine TAN auf Phishing-Seiten eingeben
- Sicherheitsupdates installieren

Bank lehnt ab? Beratung suchen

- Anwalt oder Verbraucherzentrale
- Schlichtungsverfahren
- SALEO: 1.400+ geführte Verfahren

Awareness schützt!


Danke für Ihr Interesse


 Erkenne die Maschen – Smishing, Spoofing, Handelsplattformen, Fake-Shops


 Handle sofort – Karte sperren, Bank, Anzeige, Anwalt

 **Empfohlen von Finanztip.de**

Kostenloser Erstcheck

 06032 / 93 00 – 0

 info@saleo-recht.de

 www.saleo-recht.de